

Bayerns

brennt Feuer



WER?

Für Joshua Grasmüller von der oberbayerischen FF Olching ist es gerade eine aufregende Zeit. Zum einen ist er vor kurzem 18 geworden und zum anderen musste er bereits zu dem ersten Einsatz als erwachsener Feuerwehrmann ausrücken. »Es hat sich dann zwar als Fehlalarm herausgestellt, aber ich freue mich natürlich, dass ich nun von der Jugendfeuerwehr in die aktive Feuerwehr gewechselt bin«, erzählt Joshua.

Besuch FW Poole England 2019



WARUM?

Schon von klein auf hat sich Joshua Grasmüller für die Feuerwehr interessiert. Mit seiner Mutter ist er oft zum Tag der offenen Tür in die umliegenden Feuerwehrrhäuser gegangen: »Ich glaube, fast jeder kleine Junge will irgendwann mal Feuerwehrmann werden, und ich habe meinen Kindheitstraum tatsächlich in die Tat umgesetzt«, so Joshua. Ihn begeistert die Mischung aus technischem Knowhow und verlässlicher Kameradschaft. Übrigens ist seine Lieblingsfernsehserie »Chicago Fire« - und die handelt natürlich von toughen Firefightern in den USA.



WAS?

Der junge Feuerwehrmann wünscht sich, dass die Feuerwehren mehr Wertschätzung dafür bekommen, dass sie sich und ihre freie Zeit in so vielen gesellschaftlichen Bereichen einbringen. »Gerade auf dem Land sind die Feuerwehren in Bayern ein fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft und sind überhaupt nicht wegzudenken«, sagt der 18-Jährige. Er hat selber die »Corona-Ferien« vor allem genutzt, um sich ehrenamtlich zu engagieren - natürlich in seiner Feuerwehr, wo er Geräte wartet, aber auch bei der Lebensmittelausgabe der Tafel und als freiwilliger Helfer bei der Ernte.

Symbolfoto: © Dmytro S/stock.adobe.com

Landesschülersprecher

für die wehr

*Festveranstaltung zum 40. Jährigen Bestehen des Arbeitskreises
Gymnasium Wirtschaft (© Airbus, Marion Custred)*



WIE?

... geht's weiter: Der 18-Jährige hat sich als Notfallsanitäter bei der Berufsfeuerwehr der Stadt München beworben. Nach seiner First-Responder-Ausbildung bei den Maltesern wäre das jetzt genau das, was ihn brennend interessiert. Er kann sich allerdings auch einen Studiengang wie »Management in der Gefahrenabwehr« oder »Katastrophenschutz und Hilfe« vorstellen.



Im Schloss Bellevue entstand während des Neujahrsempfangs des Bundespräsidenten im Januar 2020. Hierzu wurde Joshua Grasmüller als Anerkennung für sein langjähriges Engagement um die Bayerische Schülerinnen- und Schülervertretung eingeladen und für seine Verdienste geehrt.

*Podiumsdiskussion beim
Münchener Merkur, Thema:
Digitale Bildung (©
Münchener Merkur)*

WO?

Joshua lebt im Internat, dem Landschulheim Kempfenhausen im Landkreis Starnberg, und manche kennen ihn vielleicht als Landesschülersprecher für die Gymnasien in Bayern. In den vergangenen Wochen war er oft in den Medien zu sehen oder zu hören, denn es ging wochenlang um das Thema, wie die Schulabschlüsse heuer trotz Corona-Pandemie erreicht werden können. Davor setzte er sich beispielsweise für mehr Praxisbezug an Schulen ein. Mittlerweile ist er froh, dass das Abitur bald geschafft ist.



Landesschülersprecher Joshua Grasmüller gemeinsam mit seinem damaligen Kollegen Christian Kalis sowie Wirtschaftsminister Aiwanger und Kultusminister Piazzolo bei der Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung »Berufliche Bildung - Mehr Praxisbezug an Schulen« im vergangenen Jahr (<https://www.km.bayern.de/ministerium/meldung/6668/schulen-erhalten-kuenftig-mehr-unterstuetzung-im-bereich-der-beruflichen-orientierung.html>). (© KM Bayern)